

Mit dem R 16 ins Elsass!



Am 13. Mai war es soweit. Nach dem Frühstück sind wir mit Gepäck für 4 Tage zu Hause abgefahren. Vor der Autobahn haben wir den Gastank nochmal aufgefüllt. Dann ging es auf die BAB 61 in Richtung Koblenz. Ab Autobahnrastplatz „Peppenhoven“ haben wir dann zusammen mit Roswitha und Martin, in ihrem blauen Renault 16 TS die Fahrt fortgesetzt. Hätten wir noch einen weißen Renault 16 dabei gehabt, wären wir in den französischen Nationalfarben (bleu - blanc - rouge) gefahren. Nach einer staufreien und kurzweiligen Fahrt haben wir kurz vor Munster eine Pause eingelegt und einen Café getrunken. Am Hotel in Munster angekommen wurden wir schon von Benoît DIRINGER, der uns zufällig erblickt hatten, herzlich begrüßt. Die Hotelzimmer waren reserviert und wir konnten unsere Sachen Tage deponieren. Der Ausblick sehr schön.



Anschließend sind wir dann in haben elsässische Spezialitäten Anreisetag haben wir in der stark nach Sauerkraut und Munsterkäse roch, bei einem Absacker ausklingen lassen.

für die nächsten vom Balkon war

die Stadt und gegessen. Den Hotelbar, wo es

Am nächsten Morgen konnten wir etwas länger schlafen. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf den Weg. Zuerst sind wir die Berge hochgekraxelt, natürlich mit den beiden 16er, bis COL DE LA SCHLUCHT. Hier war es bitterlich kalt. Das Thermometer zeigte gerade mal 0,7° C. Von hier sind wir nach kurzem Aufenthalt nach Ronchamp bei Belfort gefahren und haben uns die Kapelle „Notre Dame du Haut“ von Ronchamp erbaut 1950 bis 1955 nach Plänen des französisch-schweizerischen Architekten Le Corbusier angesehen.



Von dort ging es nach Guebwiller zum 850 m hochgelegenen Restaurant – Pension „Glashütte“. Hier gab es wieder typisch elsässische Küche und ich habe meinen ersten warmen, in Blätterteig versteckten Munsterkäse, gegessen. War lecker! Nachmittags kehrten wir zum Hotel zurück in Munster.



Erwähnenswert ist, das plötzlich jede Menge Renault 16 im Stadtzentrum auftauchten in allen Farben und allen Herren Ländern. In Munster gibt es schöne alte Hausfassaden und wir lernten das Wappentier von Munster „den Storch“ kennen.



Auf einem Gebäude waren bis zu 8 Storchennester gebaut und bewohnt. Es sind schon gewaltige Tiere die ununterbrochen an ihrem Nest bauten. Wir beobachteten das Gewusel an den Nestern lange, machten viele Fotos und ließen so den Tag ausklingen.

Samstagsmorgen (15. Mai 2010), 6:30 Uhr klingelte der Wecker. Um 7:20 Uhr war Abfahrt vom Hotel zum Treffpunkt in Stosswihr zum 4. Europäischen Renault 16 Treffen. Hier wurden wir auf die vorgesehenen Parkplätze eingewiesen. Nach der Anmeldung gab es in der Empfangshalle ein Frühstück. Benoît Assistentinnen, die ins übersetzten, begrüßten gaben die ersten weiteren Ablauf. So 1. Ausfahrt in Richtung Berge. Es ist schon ein tolles Erlebnis, wenn vor und hinter einem nur Renault 16 auf der Straße zu sehen sind. Oben am Ziel „LE MAKSTEIN“ angekommen war es sehr kalt und starker Nebel. Nach kurzer Pause ging es wieder zurück über „COL DE LA SCHLUCHT“ nach Stosswihr. Vor der Halle war für das leibliche Wohl gesorgt und ein Teilemarkt war aufgebaut.



Für den Nachmittag hatte man 3 verschiedene Auswahlmöglichkeiten:

1. Zur freien Verfügung
2. Eine Brennerei- und Käsereibesichtigung
3. Eine Bilderfahrt

Wir haben uns für die Brennerei- und Käsereibesichtigung entschieden. 14:30 Uhr war Abfahrt zur Besichtigungstour. Als erstes stand die Brennerei von Gilbert Mirco in Lapoutroie auf dem Plan und anschließend die Käserei wo wir, wie auch viele andere, **„luftdicht verpackten und eingeschweißten“** Munsterkäse gekauft haben. Um 18:00 Uhr waren wir pünktlich zurück in Stosswihr. Ab 19:00 Uhr startete das Abendprogramm. Nach einem leckeren Aperitif „Sekt aus dem Elsass „Cuvée Mayerling brut“, einem „echten Fleischkuchen nach Munstertahler Art“ gab es dann als Hauptgang „gebratener Schweineschenkel mit karamellisiertem Honig und Beilage“. Anschließend gab es „Käse aus der Gegend“ und zum Abschluß „Vacherin belle Alsace“. Zu dem vorzüglichen Essen gab es feine Elsässische

Weine: Pinot
2007“, Pinot
2008“ sowie
abschließend
musikalisch
Veranstaltung



blanc „Granit de la Vallée
noir „Granit de la Vallée
Mineralwasser und
Café. Das Ganze wurde
untermalt und zum Ende der
fielen Luftballons von der

Hallendecke. Rundum ein gut organisierter und gelungener Tag.

Sonntagmorgen (16. Mai 2010), 6:30 Uhr Aufstehen. Um 7:30 Uhr Abfahrt vom Hotel zum Treffpunkt auf dem Parkplatz des Supermarktes „SUPER – U“ am Ortseingang von Munster. Hier wurden wir schon empfangen und auf den reservierten Parkplatz eingewiesen. Anschließend gab es noch Kaffee und Gebäck. Als alle Fahrzeuge auf ihrem Platz standen



war das „Familienfoto“ an der Reihe. Ist schon beeindruckend, so viele Renault 16 auf einem Parkplatz zu sehen. Danach begann die Abfahrt in

Richtung Mülhausen zum Cité du Train - Französisches Eisenbahnmuseum. Auf dem Parkplatz angekommen, konnte man genau erkennen, wer am Vortag Munsterkäse gekauft hatte. Es waren alle Türen und Heckklappen zum Lüften geöffnet.



Nach einer sehr interessanten Besichtigung kamen alle Teilnehmer in einem Saal des Museums zusammen. Getränke und Appetit Häppchen standen bereit bevor Benoît die Auflösung der am Samstag gestellten Fragen vorstellte:

Es waren **14** verschiedene Nationalitäten mit **264** Personen und **129** Fahrzeugen beim 4. Europäischen Renault 16 Treffen dabei!

Es folgte die dem Ergebnis Benoît befreite Schere, Veranstaltung Anschließend



Ehrung der Gewinner, die am nächsten waren und Jacky BERTIN mit Hilfe einer symbolisch für das Ende der von seinem VIP-Armband. wünschte man allen

Teilnehmern eine gute Heimfahrt. Nach langem Applaus ging diese schöne Veranstaltung zu Ende und wir fuhren wieder in Richtung Heimat.

**Schön war's - Auf Wiedersehen
2013 sind wir wieder dabei!
Angelika & Rolf Stauber
mit:**

